



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 102 (1892)

126 (8.5.1892)

urn:nbn:de:bsz:mh40-52042

filfini-Telegramm:Abreffe: ... Journal Dtannheim."

3n ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 2429.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich. Pringerlohn 10 Pfg. monatlich, burd bie Boft bez inel, Boftan-ichiag M. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonei-Beile 20 Big. Die Retfamen Beile 60 Big. Eingel-Aummern 3 Big. Doppel : Rummern 5 Big.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Zournal.

Amts: und Kreisverfündigungsblatt

Grideint wochenfich fieben Dal.

9tr. 126. (Telephon-Ur. 218.)

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim nud Umgebung.

"Journal Mannheim."

Berantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Chei-Redalteur Dr. Hamel,
für den lofalen und prov. Theil
Ernft Müsler,
für den Infecatentheil:
Rarl Apfel.
Motationsbrud und Berlag der
Dr. D. Hads'schen Buch
druderei.
(Das "Mannheimer Journal"
ik Gigenthum des fatholischen
Bürgerholbitals.)
'dummtlich in Mannheim.

Sonntag. 8. Mai 1892.

Die Dentsche Partei Württembergs

feiert beute in Stuttgart bas Jubilaumsfeft gur Erinnerung an ihre por 25 Jahren erfolgte Grunbung. In ber iconen Refibengftabt Burttemberge finden fic Die Mitglieber ber Deutschen Bartei in freudiger Ge-meinschaft gufammen, um ber Beit zu gebenten, ba bie Deutsche Bartei in hartem Ringen gegen so manche bamals in ichmabifden Sauen pormaltenben politifden Richtungen ben Reichsgebanten in bie Maffen gu tragen fucte; bie Erinnerung an bie berrlichen Tage beutich= nationaler Erhebung wird wieber mach, und mit Benugthuung merben es fich bie noch unter und meilenben Begrunber ber Dentiden Partei gesteben burfen, bag ibr raftlofes Arbeiten im Dienfte bes einigen beutiden Baterlanbes mit bem glangenbften Erfolge beglückt

Mm 7. August 1866 fand eine von Julius Solber einberufene Berfammlung echt beutich gefinnter Dianner in ber Stuttgarter Burgergefellicaft ftatt. Sier murbe bie neue Bartei begrunbet, die unter bem Ramen Deutiche Bartet fich ju bem Brogramm befannte, bag teine Trennung Deutichlands nach ber Mainlinie ftattfinbe, vielmehr im engen Anfclug bes Gubens an ben Rorben eine Bundesverfassung ganz Deutschland umfasse. 3hre enbgiltige Geftalt erhielt die neue Bartei in einer aus dem ganzen Lande besuchten Berssammlung, die aw B. August in Plochingen stattsand. Den Inparr ver vom Komité vorderreiteten Brogrammfate mar: Unidlug ber fabbeutiden Staaten an Breugen ju einem Bunbesftaat mit Barlament, Bermabrung gegen bie politifche Trennung Deutschlands noch ber Mainlinie und gegen jeben Berfuch eines Gubbunbs; ift ber Anichlug nicht fofort erreichbar, jo follen in amifchen bie gemeinsamen Begiebungen gepflegt, ber Bollverein erhalten, eine Berftanbigung über gemeinfame Organifation bes Seermefens und über einheitliche fuhrung ber beutiden Seere im Gall eines Angriffs von augen gefucht werben. Um 22. Geptember trat bas in Blodingen gemablte Banbestomite gu feiner Konftituirung gufammen. Man einigte fich fogleich uber eine Angabl allgemeiner Sage, bie bas Brogramm fur bie inneren Angelegens beiten enthielien. Die neue Bartei follte eine ent. dieben liberale Partei fein. Am Schluffe bieg es: "Bir merben nur einer jolden Regierung bas Bertrauen ichenten, welche ihatfachlich beweift, bag fie bie Boltss rechte unbebingt achiet und ihrerfeits bie von uns für unerläglich ertaunte ftaatliche Ginigung Deutschlands

Fünfundzwanzig Jahre find feit jener Beit babin-gegangen; mas bie Deutsche Partei fur bas Reich unb

Gr. Bab. Sof- und Rational Theater in Dannheim.

Die Soule ber Frauen. Bufffpiel in 5 Aften von Doliere, fiberfest und bearbeitet von M. A. Gifder. Duberture, Smifdenipiel und Ballet-munit von Bernite.

Der Derr Ueberfeger ift felber icon in einem Auffat, ben wir in ber Rummer vom Donnerstag veröffentlicht baben, auf ben Inhalt, ben fittlichen und Aunftwerth Diefes Luftipiels genügend eingegangen. Man tann fich im Gangen baren mit ibm einverstanden erftaren, wenn man auch bas Stiff nicht su ben heutzutage noch am maiften wirfjamen Molieres gablen wirb. Es liegt bies an Btangeln bes Suftipiele feiber, an bem Gruge, an ber Biolle, bie ichlieblich bem Bufall eingeraumt wirb, an ben berben Abgefchmaftbeiten Die heutzutage albern und abftogend anmutben. Alles bies aber wurde binter ber Beichnung des hauptdaratters, bes Arnulf, jurudireten, wenn ber Brarbeiter es nie nicht ersichwert hatte, in diefen Charafter, ber bem Stude weil mehr als die Idee der Schulung der Fran durch die Liebe feinen Werth gibt, einzudringen, ihn rein menischich auch im Worte auf uns wirfen zu loffen. Und damit sommen wir zu dem Burtt, den der Urberieher ebenfalls in feinem Auflad ichon berührt, des und bienebtlich bester wir zum

berührt bat und hinnchtlich beffen wir ihm gar nicht berührt bat und hinnchtlich beffen wir ihm gar nicht auftimmen fonnen. Diefer Bunft ift anns weientlich bie Walt bes Bersmaßes. Schuld an dem im Gangen nicht bie Walt bes Bersmaßes. ote Want des Aersmaßes. Schuld an dem im Ganken nicht gerade befriedigenden Erfolg, — trop des größen Woulwoll nic lönnen wir diese Wahrheit nicht vertuschen, den die geltrige Aufführung gebabt, ist in erster Reihe der Jerrdum, den Alegandriner auf der deutschen Winne wieder anticken zu lassen. Der Heardeiter ingt sich das jest villeicht ielber. Wie verdängnisvoll für die fleißige und mübevollestelber Arrebum ist, erbellt am überzengendsten aus dem Arbeit biefer Brrtbum ift, erbellt am überzeugenbften aus bem Bergleiche nur einer beliebig gewählten Stelle ber Filder'ichen Ueberjegung mit ber entsprechenben in Jamben v riagten Berbeutidung Baubiffins, eines ber genialften beutichen Ueberjeger, 3. B. uft IV, Scene 1.

Sifder:

3d war geargert, boe, versweifelt über fie, Und boch jo ichon, jo icon, jo jah ich fie noch nie. Alie ftrabli' aus ihrem Blid mir jo erhabne Bierbe; Rie, nie erregt' er mir fo heftige Begierbe.

bas beutide Bolf erftrebt hatte, ift herrlich gur Erfallung berangereift; mas fie fur Burttemberg gewollt und et rungen, fichert ibr auch im Beimathlanbe einen Ehrenplat. Mit ber am 21. Gebruat 1892 erfolgten Renfaffung ihres Brogramms bat bie Deutiche Bartei einen neuen und hoffentlich erfolgreichen Schritt gur Durchführung ber ihr gutommenben nationalen unb

liberalen Mufgaben gethan.

In treuem Gebenten an die Beit ber Begrunbung ruft Dr. Lang, ber Mitbegrunber und Biograph ber Partei, in feiner Festidrift aus: "Unvergegliche Toge fur alle, bie in biefer Jugenbzeit ber Barret mitgethan und an bem Feldzuge ibeilgenommen haben, in bem mifden bem guten und bem bojen Genius unjeres Bolles gerungen murbe. Roch immer mar es eine fleine Minberbeit, mit Sag und Unglimpf aller Art verfolgt, boch fie mußte fich eins mit allen guten Dlachten bes Baterlandes. Wit Frenben that Jeber, mas in feinen Rraften ftanb. Gie alle, Die "Erfolganbeter", Die "Knechtfeelen", Die "Bettelpreugen", erhob bas Bemuftifein ber guten Gache und Die Gewigbeit bes endlichen, ja bes naben Gieges". - Dieje Borte meden einen lebhaften Biberhall im Bergen ber babifchen natio. nalliberalen Bartei, bie in Ereue ju Gurft und Baterland alle Rraft eingefest bat fur bie Bermirflidung ber Buniche bes beutichen Bolfes. Bu ihrem Chrentage rufen ber Deutiden Bartei Burttemberge bie Unbanger ber babifden nationalliberalen Bartei bie aufrichtigften Gludwuniche aus freuberfulltem Bergen ju: Glud auf, im zweiten Bierteljagrounbert!

Aus Stadt und Land.

* Manubeim, 7. Mai 1892.

Der Bagar des biefigen Guftav-Abolf-Frauenvereins, welcher am 7. 8. und 9. Mai im Colinofaale dabier staussinet, wurde benie Rachmittag 2 Uhr eröffnet. Die
Beranstaltung und das Arrangement desselben darf als ein
böcht gelungenes Wert bezeichnet werden, welches allen
Damen zur boben Ehre vereicht, die es in das Leben gerufen
und die in irgend einer Beise an dem Zustandefommen
desselben mitgewirft baben. Der Andlich, der sich dem Auge
des Besuchers des Bagars beim Betreten des Saales bietet,
ist ein saszinirender und voll Bewunderung wird nich Seber
im Innern sagen, daß es doch etwas Eigenartiges ist um geichicke Damenbande, welche in huzer Beit einen einsachen
Saal in einen Raum zu verwandeln vermögen, dessen dinschen
Saal in einen Raum zu verwandeln vermögen, dessen dinschen
Saal in einen Kaum zu verwandeln vermögen, dessen das
underschweisende Auge des Beichauers zunacht mit einer auf
der rechten Längssetzte b sindlichen reichen und geschmackvollen
Bilanzengrupprung batten, über welcher sich ein kostbarer
Baldachin wöldt und in deren Mitte sich auf bohem Bostamente
die Bütte der Frau Großberzogen besindet. Auf der gegen-Der Basar des biefigen Guftan Abolf. Frauen-

Es tocht im Innern mir, gibt mir ben Tobesflog. Wenn fich in Web etfüllt mein unglüdielig Loos. Bas? Dati' ich barum fie mit allem fleiß erzogen, Dit joviel Barilichfeit und Borficht es erwogen. Geit bret Rindheit fie ju mir ins Saus gebracht. Die iconie Doffnung mir von ihrem Dant gemacht Des Bergens Bunich genobrt nach ihrer Jugendblittbe Und dreigen Jahre fit gefiert mit folder Gute. Damit ein junger Thor, in den fie fich verfeilt, Sie por der Rafe mit weggunibigen eilt, Rammim fie balle und balb mit mir icon ift vermablet?

Baudiffin:

3d war emport, ergrimmt, ich bagte fie, Und bennoch fano ich nimmer fie fo icon; Rie war ibr Auge fo voll Giang erfult, Bie ichien fie mir fo reigend, und ich fubie, 3d trag' es nimmer, wenn bas Schidial mir Die ichwere Brufung wirflich vorbebalt. Bie! batt' ich fie mit lovie! Bartlichfeit. So foralich mir erzogen. – fie als Kind Just hous geführt, die iconfte Zufunft mir Geraunt. Geraumt, - mein Derg an ihrem jungen Reis Erfrischt, und dreizehn Jabre lang gehofft Sie mir herangubilden, - und nun tommt Ein junger Bed, in den fie fich vernarri, Und fliedlt recht unter meinem Barte mir Die balb icon anvermablte Braut.

Der Beift unferer Sprache mirb in ben Alexandrinern, Die nicht bentich und nicht franzbilich find, gemartert; untre Mittribrache icheint uns ein fremdes Idiom ju fein. Unter diesem Eindruck ftand man gestern von Anfang der Boriftellung an die zu ihrem Ende. Das der Einrit Molisere tropoem in einigen Seesen wie Sonnendicke aus wogenden Nebelin bervorleuchtete, ift ein Zeugniß für ieine jade L benstrait. Es war mir oft, als ob der Geift des großen Franzofen wie Toauberten don Blumen tropite, und I mano lame und wiichte den hellen funkelnden Tbau mit dem Finger lang und breit auseimander. Selbst beim leichtstüllfilat debandelten Alergandriver verliert der Deuticke den Lithem; man tann keinem Schaufp eler zumutben, diesen Bere zu verchen. Es mit galückte denn auch allen; nur Herr Reum aun bemübte sich einigemal mit Erfold, den Unbold zu bandigen. Antiquaris bie nicht beutich und nicht frangoffic find, gemartert; unfre

Einnahme ergielt.

Bauernvegeln für ben Mai. Rübler, naffer Mai

Bibt guten Bein und viel Den — Mairegen auf die Saaten — Dann regnets Dufaten. — Siehn Du im Mai die Kräb' nicht mehr — Kommt reicher Segen hinterber. — Marentbau mocht grüne Au. — Macenfröhte — unnühe Gäfte. — Mamertus, Banfratius, Servatius — Bringen Kalte und Berduß. — Kein Reif nach Servas — Kein Schnee nach Bonifas — Danket St. Urban dem Derrn — Er bringt dem Getreide ben Kern. — Banfras und Urbanitag ohne Regen — Beriprechen reichen Beinsegen.

icher Stand log auf der Bunge der Darfteller und machte Bort und Sinn allgu oft troden und nüchtern. Bie aus burrem Bolge iprog die Broja bes Liebesbriefes ber Agnes als grünender Zweig bervor. Einen Conversations-Allexandeiner gibt es im Dentichen nicht; die Berjuche Goethes und Korners beliebesen, biet. Dahrfeet. eftätigen Diefe Babrheit, Die Beifing jur Befeitigung Diefes

Diefer nicht zu beschönigente Difgriff im Beremaß, biefe Diefer nicht zu beschönigente Misgrift im Beremas, diese zum Theil mumienbalte Behandling bes lebendigen Wortes mußte natürlich auch die Darftellung ungunitig beeinfussen. Der Schauspieler kann nichts lebendig und geistvoll darfiellen, was nicht lebensvoll und anregend in ihn einzudringen vermas. Die besten Büge der drei Hauptcharaftere, des Arnulf, der Agnes und des Horas, blieben wie reife Früchte unter burrem Kriffa vervorgen. Besonders empfand man dies bei der Agnes und des Horas. blieben wie reife Frückte unter durem Reisa veroorgen. Besonders empfand man dies bei Arnulf. Derr Jacobi gab ihn nicht in der Conception Molieces. In dieser Gestalt waltet eine hobe Tragit unter der komischen Außenieite; diese tragische Nacht tritt in der Bearbeitung nicht bervor — wie sollte sie es in der Darstellung? Nan debutptet ja nicht mit Unrecht, das Moliece ein Stud eigenster bitterfter Bebensersahrung m dieser Ebaratterichdpfinng gestaltet und sich is künstlerisch über sein eigenes Schickal in ihr erboden habe. Ber waren erstaunt, derrn Jakobi von dem Bilde, das wir uns aus dem Studium des Studes vorder gesormt batten, so weit entsernt zu sehen. Es gibt keine andere Erstärung dafür, als die wir im Borbergebenden versucht haben. Bester gerieth die Darstellung der an sich ja böcht einsochen Rollen der Naudstaben, des Horaz und die freilich, in keiner Sprache und Dichtumit der Welt, io ausdrüfen, wie derre Stury es thun mußte; indesen, er fand sich mit der Sach so aut ab als es aehen wollte. Mehr Interese als doraz der boch gar zu vertrauenssielig ist und allzu deind don Empfindungen seines Alteren Freundes nichts merkt und den Empfindungen seines dieren Freundes nichts merkt und den Empfindungen seines dieren Freundes nichts merkt und den dem kinder Annes, das Katurfied, das dies diehe gerwingtat wirk, unbeledrt auf all' ihre steinen Schliche berfällt und die Frauengestalt nichts weniger als tief vom Dichter erstalt; er findet sich auf und beschungen Lusgabe Diefe Frauengestalt nichts weniger als tief vom Dichter er-faßt: er findet fich aur zu leicht mit ber bantbaren Aufgabe ab. Aber auch imerbalb ber beicheibenen Grenzen, die ber Dichter bem Charafter gibt, vermochte gri. Gumpoid

2. Seite.

"Lanfende Reununkoken." Der Mannheimer Rennveren bat am Montag die offizielle Zeier ieines 25jädrigen
Jubildums beichlossen. Zu dieser Jestlickeit hat der langjädrige Secretär des Kereins, derr Bb. Jucks, eine Denkichrit verfaßt, in der die Entwicklung des Vereins mit Illuitrationen geschildert ist. Zum erken Rennen, welches der Berein im Jadre 1868 abbielt, waren 1070 fl. erforderlich, von denen die Stadt Mannheim 370 fl. zahlte, 500 fl. durch Brivatbeitrage aufgebracht wurden und ein Beitrag des Landwirtbickgistlichen Bezirk-vereins Mannheim den Rest ausmachte. Unter hoher Brotection hat sich der Berein dann empora-hoben und erhielt jäurlich einen stätisichen Zuschaft und einen solchen vom Landwirtbichaftlichen Bezischweiten Mannheim von 400 Mart. Im Jahre iste wolke die Budgetsommission der aweiten Kammer den Staatstuschaß streichen; doch ist es, wie es in der Denkschrift beißt, dem Verein gelungen, den Ankrag zu verkindern". Im Jadre 1879 ist derseide aber doch angenommen worden. Das Offiziersops der brei badischen Dragon-rregimenter hat dann den, Betrag für 1880 hanvtsäcklich bezahlt. Benn-ipruckte Exiendahnversänstigungen wurden dem Berein 1886 abgeschlagen. Der Totalliator wurde 1889 einsessührt und 1891 erhielt der Berein Corporationsrechie.

. Beilage. Der Gefammtauflage unferes Blattes liegt eine Extrabeilage bes Berjandtgeichajts von Den & Golic, Beibaig Blogwis, bei.

Ans dem Grofiberjogthum.

Bom bab. Oberland, 6. Mai. In dem ichweizerischen Grenzstädichen Großlaufenburg in dieser Tage ein grauenhalter Mord an die Orffentlichteit gelangt. Der Stiefiohn
eines im verflossenen derbit angeblich "verungludten" Wirths
Ramens Bromberger dorifelbit ftellte fich dem Gerichte und
gekand bort, von Gewistensbiffen getrieben, daß er seinen
Stiefbater auf Berantasjung und unter Krithelse seiner Mutter
und der in Baris lebenden Schwester derfelben ermordet
habe. Die beiden letzteren sind nunmehr edenfalls in dast
genommen.

Pfälgisch-dellische Nachrichten.

* Mundenheim, 6. Mai. Der verheirathete Fabrif-arbeiter Jacob Gartner von Mutterstadt fuhr heute morgen mit dem ersten Arbeiterzug von Mutterstadt hierber, um auf die Arbeit zu geben; fatt bessen aber erhängte er sich zwischen hier und dem Rangierbahnwose an einem Weidenbaum. Er muste sich mit dem einen Juge fnieen, um sein Borbaben aussischen zu konnen. Wie sein Bruder sagte, trant er gerne Pranuttwein. Er binterläst eine Mitte mit mehreren Branntwein. Er hinterlagt eine Bittme mit mehreren

Diterberg, 7. Mai. Seute nobm ein junges Madchen von bier in felbumbeberischer Abficht Gift. Die Ursache bavon ift ungludliche Liebe. Das Madchen befindet fich bis jest noch am Leben und soll Soffnung fein, es am Leben zu erhalten.

Lambrecht, 6. Mai. Bor einigen Tagen ftarb babier ein fleines Madchen von etwa brei Jahren unter so verdäcktigen Umitanden, daß die Beerdigung bis zum Erscheinen bes Gerichtes ausgeseint wurde. Das arme Wesen soll durch Entbehrungen und Mistanblungen den frühen Tod gefunden haben. Dit tagelang haben die Eltern dem Kinde nicht einmal Wasser zum Stillen des Durste gereicht.

mal Wasing, 6. Mai, Der Heiger Baperle und die Getiebte desselben, die Dienstmagd Lendung, sind im Spital noch am Leben. Nach Lage der Sache ist anzunehmen, daß Bap rie die Leudung mit deren Einwilliaung zu erichießen verluckte, denn dieselbe mußte lich zu diesem Zwed im Bett aufrichten. Die Beiden haben den Selbstmord wahrscheinlich schon vorber deichlossen nob wurde die That durch das undermuthete Erscheinen des revidirenden Bolizer nur beichleunigt. Baherle dat auch an den Armen und dandgelenken Schnittwunden, die darauf bindeuten, daß er sich durch Deffnen der Adern das Reben nehmen wollte. Die Leudung glauben die Aerzie am Leben erhalten zu sonnen. Der Zwitand Baperle's ist derort, daß dieser schwerlich mit dem Leben davonsommt.

Theater, Kunst und Willenschaft.

Ueber Abolf Sonnenthal, ber in nächster Woche breimal auf biefiger Bühne gastiren wird, entnehmen mir ber Wochenichrift "Das Theater" solgende Rotizen: Sonnenthal enistammt einer deutschen Kaulmannssamilie in Beit, wo er 1838 geboren wurde. Bis zu feinem 16. Lebensjahre besuchte erz, souel besannt, die politischnische Schule, mußte aber dann, intolge von Unglucksfällen, die teine Familie betrossen hatten, ein Dandwerf erternen; er wurde Schueider. Als solcher sam er nach Wien, wo der geniale Dawison damals seine Triumpose feierte und auch in ihm die Begeisterung für die dramatische Kunst entsachte. In feiner Vorstellung, in der Dawison auf-trat, sehlte Sonnenthal, die er sich schließlich ein derz säste und Dawison selbst um seine Verwittlung zur Ausnachme am Theater anging. Dewison, dem der seische begeisterte Jüng-

die fie trugen.

Die Firberen bes llebersehers waren sonst gar nicht übel. Die Einschutung der alten Bäuerin ist sogar sehr geschicht, die Kinderienen beleben die Scene, wenn sie auch der Anstägung des Charafters des Arnulf schaden. Und das dürste doch eigentlich nicht sein. Derr Fischer sindet ehen in dem Atchesbaar wel mehr als Moliere damit deadschichte; die ganze Liedesgeschichte in nur Folie für Arnulf, auch kein Titelchen mehr. Es ist viel meniger die Schule der Frauen als die Schule dies Kannes, die der Dichter männlich ernst und mit leizer Traner unter lachender Maske darkelt. Die Ansist des talenvollen Geren Wernife, aus die wir leider nicht weiter einzeben konnen, ist recht annuthig und ansprechend; eigenvartig wirkt besonders das Kinderlied und febr bülich ist die Gaootte. In dem Schlußvallet zeichneten sich zwei kleine Solistinnen der Ballerichile recht vorfbeithalt aus. — Wenn man und schon Wtolière "bearbeitet" vorsübrt, so gesiche es mit Beseitig ung alles für uns ung angen ehm Beralteten und Enginals nicht darüber himbeg tanicht, so gescheider des Dittion des Originals nicht darüber himbeg annen die Verderber de und endlich zu dem einzig en Zweite und Kolières bleis den de Bedeutung zu dergenwortigen. Bir lassen und alle Stricke und Umgestaltungen gefallen, wenn sie nur geeignet sind, die danpicharaftere uns Deutschen näder zu bringen.

Dr. Richard Hamelaltungen gefallen, wenn sie nur geeignet sind, die danpicharaftere uns Deutschen näder zu bringen.

Dr. Richord Samel

Berichtigung. Im Feuilleton ber vorigen Rummer "Gethe und die Ehr" (Schlus) muß es auf Spolte 2 Beile 28 von pben heißen: "Sie (Die Fran von Stein) füblte fich alliufebr, auch Woethe gegenüber, ale ureigenftes (nicht: uneigenftes) Weien u. j. w.

General-Angeiger.

ling aesiel, seste es auch der Laube, dem damalisen Director des Burgtheaters, durch, daß Sonnentdal als und-soldeter Statift ausgenommen wurde, und unterwies ihn selbst in den Grundregeln der Aunst. Im Jadre 1851 erhielt Sonnentdal sein erstes Engagement mit 30 fl. monatlicher Gage in Temusdar, wo er als Phödus im Glöckner von Notredame debilitete. Kach mehreren Jadren ging er nach Groz. Königsberg zu und schliehlich ans dostbeater nach Oresben. Eier sab ihn Deinrich Marr und empiabl ihn auß Reue an Deinrich Laube. Und sest engagirte dieser seinen einstigen Statisten für das Durgtheater. Am 18. Rai 1856 trat Sonnenthal zum ersten Mal als Mortimer in der "Maria Stuart" vor das Wiener Publikum. Schrift für Schritt mußte der junge Kinstler, geseitet von Laube's väterlicher, aber auw ilen hart zulussender Dand, sich eine Stellung am Burgtheater erkämdien, die ihm die awingende Nacht seines vielseitigen Tolentes den ihm gebührenden Plat in der berühmten Lünstlergemeinschaft sicherte.

Concert bes Cacilienvereins Ludwigshafen.

Der Berein gab am Donnerstag Abend als Schluß seiner Winterthätigfeit ein sehr tolerestantes Concert. Das Erftlingswert "Cossander" eines Lunwigshöfener Componitien, des Hertn Dr. Rai, sam zur Aufführung. Das Wert ist eine Bearbeitung des Schillerichen Gedicktes, sür Sopran-Solo, Char und Orchester. Reben vielem Schönen hat es seine Wandel. Sehr schon ist die Solovarthie, die sir eine bochdeumatische Süngerin gedacht ist, componirt; doch ist das Bert durch zu arobe Zwischenspiele zu iehr auseinander gerissen. Die Stimmsührung sowohl der Solosiumme als der Erdere, verlangt sehr viel Mittel in Höhe und Tiese von den Aussichtenden, Ebenso ist der Effect des Unisonologies in der Wittel ein sehr stwischafter, trozdem das Thema ein dankbares ist; dieser Sas durste auch anderer Bearbritung der durchtig sem. Die Justrumentation ist iast durchweg wirkung das frankfurt a. M., Schülerin des Hrn. Dr. Krückel vom hoch ichen Conservation, deren anmunkende Stimme sie swar nicht zu is duchdenamischen Barthen getzgnet wacht, sand sich trozdem mit dereiben bestreiten ab. Das Wert Der Berein gab am Donnerstag Abend ale Schluß feiner swar nicht zu io bochdramatischen Barthen gerianet macht, fand sich tropbem mit derselben bestriedigend ab. Das Wert sand großen Beisall. In Deumperdunks prächtigem Wert Die Wallsahrt nach Kerlaas" waren die Soli durch die Bereinsmitglieder Frl. Dei no und Deren Ernst De neich beieht; sie entlediaten sich ihrer Aufgaden vorzüglich. Die Symphonie zu Rendelssohns "Lobgesong" murde von der Capelle des Mannheimer Grenadier-Rigiments prächtig vorgetragen. Die Soli wurden gefungen von fel. Leut beu ier und den Bereinsmitgliedern Frau Steindaus er und der und der und der und den Kel Leuthenier erwies sich auch in diesem Wert als eine lehr musikalische Sängerin, mit sehr reiner Intonation und ichonem runden Ton. Derr Henrich laug den Tenordart mit großer musikalische Sängerin, mit sehr reiner Ananen mit großer Sicherbeit und seiner Schaftrung. Gere Musikviertor Dir ich leitete das Concert mit der ihm eignen Geschicklichlicheit. Das Concert war sehr auf bestucht.

Mannheimer Produttenbörse vom 7. Mai. Weisen per Mai 18.80, Juli 19.05, November 19.05; Rogsen Mai 18.80, Juli 18.00, November 16.95; Saier Mai 18.40, Juli 18.80, Bovember 18.75; Mais Mai 11.50, Juli 11.50, Rovember 11.70 M. Tendens; rudiger. In Volge flauer auswärtiger Course war die Tendens für alle Artikel etwas abgeichwächt und fanden nur geringe Umfage fiett.

Rorberney. Sicherstem Bernehmen nach ift für bie brei altesten Bringen unseres derricherhauses zum diesjährigen Sommerausenthalt die sichene Inself Arberneh bestimmt. Der Ausenthalt web sich auf vier Bochen erstreden; die Bade Mathilde soll gemiethet sein. Wir treuen uns, das der Bade verwolftung und den firebsamen Bewohnern Nordernehe in der Entsendung der Bringen von hober Stelle aus eine Anertennung gegeben wird für die in den sehten Jahren geschäftenen, allen Ansprücken der Rengeit und der Obgiene entsprickenden guten Berbaltnisse auf Norderney.

Roman-Bibliothek

General-Anzeigers.

Der verichollene Erbe von Brodjagta

laffen wir eine überaus geschmadvolle

Einbanddecke in geprefter feinwand

mit eingeprägtem Titel auf Ruden und Dedel bes Buches

er Breis biefer Ginbanbbede beträgt, einichlieftlich Porto, 80 Pfennig. Gegen Ginfenbung biefes Betrages von 30 Bfennig in Briefmarten erpebiren wir biefe Ginbanbbede franco an unfere auswärtigen Abonnenten und gmar nach ber Reihenfolge ber eingehenben Bestellungen. 3m Berlage (E 6, 2 bier) abgeholt, toftet biefe Ginbanbbede 20 Bfennig.

Diejenigen Abonnenten, welche obigen Roman bei uns einbinden laffen wollen, haben für bas Ginbinden nebit Dede ben Breis von 40 Pfennig ju entrichten, Dabei ift poransgefest, bag bie fammtlichen Lieferungen

complet nach ber Seitengahl geordnet, im Berlage france Romane, welche biefer Bebinaung abgeliefert merben.

nicht entsprechen, werben vom Buchbinber jurudgewiesen Ausmartige Abonnenten wollen uns ben Betrag von 40 Pfennig, nebft 25 Pfennig fur bas Rudporto

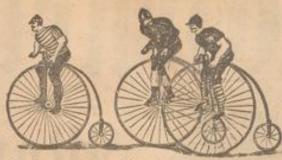
in Briefmarten gutommen laffen. Der billige Preis von 40 Pfennig tann nur

bann beanfprucht werben, wenn bie gu binbenben Exemplare por bem

15. Mai

in unfere Sande gelangen: fur fpater eintreffenbe Erem-plare munten mir einen boberen Breis berechnen.

Bir erinden baber unfere verebriichen Abonnenten bringenb, ihre Romane nach ber Geitengabl georbnet, por bem 15. Dai in unferer Expedition abgeben gu wollen und bitten wir bei Ginlieferung bae Geld fof fofort zu entrichten.



Sonntag, ben 15. Mai, Madm. halb 3 Mbr: Großes Frühjahrs-Wettfahren

auf ber, nachft bem Schiebbaufe gelegenen Bettfahrbahn bes Belociped Glub Mannheim.

II. A.: Austrag bes Meinel's Wanderpreinfahren 10000 Met. Bertheibiger: Bere Sch. Jeannin, Bel-Club Muthaufen i. & Bahrend bes Rennend:

CONCERT

ausgeführt von dem Orchefter Betermann.
Preise der Pikine im Sorverfauf bei den derren Georg Ables Rachf, O. 5. Morth Derreberger, E & 17. 8 ökffner, P 1, 1. Kauf Fr. L'étoile, O &, h, J. M. Ruedin, T I. 2.
Refervirter Dlat und Sattelplat Mt. 180, I Blat 90 Bfg.,
Il. Blay 40 Bfg. Redardamm 25 Bfg.
Preise der Pinize am Festiage an den Kassen:
Reservirter Blat und Sattelplat Mt. 2—, I Blat Mt. 1.—
Il Blay 50 Bfg. Redardamm 30 Bfg.
Abends 8 Uhr: Breisbverspeilung mit darauffolgendem Tanz in den Sälen des "Badner Hofes". Borschläge für Einzuführende sonnen bis d. Mai a. c. bei unterem L. Borschenden herrn hans Eichelsdoffer, O &, 1 und im Lofal eingereicht werden.
Rüheres durch Plastate und Brogramme.

Kübler

anf Cementfäffer (Mccorbarbeit) werden gefucht im Portland Cementwerk Heidelberg. borm. Schifferbeder & Cobne.

Ausjug aus den Civilftandes Begiftern der Stadt Judwigshafen a. Th.

April. Berfündete. 38. Michl. Schuberth, Rotariatsgeb. u. Efisab. Rauth. 38. Lubw. von Mühldorfer, Kaufmann u. Cölest. Maria Joh An-tonie Bals. 28. Log, gen, Bubmig Muerbacher, Raufm. u. Mathilbe Bobenheime-

Rai.

4. Karl Machauer, F.-A. u. Jba Kromm.

4. Kriedrich Hermann, Maurer u. Karol. Kluding.

4. Kring Schreiner, F.-A. u. Cath. Marg. Conrad.

4. Kludi Angelim Miller, Kuttcher u. Kaih. Maliander.

4. Mug. Karl Friedr. Sanghorn, Kanifm u. Louife Paulina Fischer

3. Karl Michel II., Schuhm u. Magdalena Büttler.

April. Setraute.

28. Ant. Karl Leitlinger, Schloffer m. Chrift. Erbacher.

30. Jafod Bödler, Depelchendste m. Elifabetha Eifelmann.

30. Hill. Bieter Explosed, Raichingf m. Anna Weitermann.

30. Garl Deinrich Friedle, Tagner m. Kaih. Rehn.

30. Beter Seylried, Maichingf m. Anna Weitermann.

30. Chrift. Schumacher, Wagazinard, m. Katharina Linf.

Bufob Schneiber IV. Aderer m. Glifab, Rochenburger.

ril Geborene. Geborene.
28:th. Georg. S. v. Joh. Chrift. Chriftof Weinmann, F.A.
Johann Abam, S. v. Franz Jof. Hillipp, Loftbote.
Anna Marg Sul., Z. v. Joh. Chrift. Under Schäpfein, Tapezter.
August. S. v. Franz Josef Rubn, F.-A.
Bertha, Z. v. heinrich Ritter, F.-A.
Bertha, D. v. heinrich Ritter, F.-A. 30. Wilhelm. 26. Marg. Elifab. Emma Auguste, Z. v. Dr. 30h. Rarl Dreber,

Abouf, S. v. Ludwig Gleich, Holzbreher. Hoof, S. v. Ludwig Gleich, Holzbreher. Hermann Ludwig, S. v. Joh Hubmann, Schreiner. Maria.

Wilhelm, S. v. Georg Will. Junfer, Agent. Ratharma, T. v. Beter Ant. Weg, Marmorarb.

ni. Anna Maria, T. v. Michael Geiger, Tüncher.
Milhelming, L. v. Hill. Jung, Schreiner.
Weter Jasob, S. v. August Silberhorn, J. Schmieb.
Katharina, T. v. Balentin Freitag, Maurer.
Marg, T. v. Jasob Bissendorn, Maurer.
Joief, S. v. Abolf Galus, F. A.
Georg Johann, S. v. Josef Schlindmein, Kaich. Schmieb.
Louise Emilie, T. v. Josef Schlindmein, F. Schmieb.
Lauf Georg, S. v. Friedt, Karl Dahl, Bostassphein.
Sulanna, T. v. Christ, Derrmann, Immermann.
Friedrich Wilhelm, S. v. Joh. Lischer, Bostonbusteur.
Clara Nathilde Bard. T. v. Wilh. Lode, Karl Dammann. Kausm.
Clito, 4 M. a., S. v. Werner Agethen, Badorant.

Ctio, 4 M. a. S. v. Werner Agethen, Saborant. Georg, 5 J. 5 M. a. S. v. Georg Brilinnie, F.-A. Endwig, 3 M. a. S. v. Georg Brilinnie, F.-A. Sarl, I J. a., S. v. Abolf Appel, F.-A. Maria, I J. 1 M. a., T. v. Joh. Mitthaler, F.-A. Jafob, I J. a., S. v. Jafob Engel, Bahnmelifter.

al.
Josef, 5 M. 23 T. a., S. v. Johann Weiß, Schreiner.
Deinrich, 1 J. 6 M. a., S. v. Deinrich Jeeß, Elaser.
Johanna, 8 M. a., T. v. Joh. Abam Geier, Wies.
Minns Johanna, 1 M. 19 T. a.
Wash, 1 J. 10 M. a., T. v. Cg. Michl. Springer, Bflästerer.
Juliana, 6 M. a., T. v. Gg. Michl. Springer, Bflästerer.
Juliana, 6 M. a., T. v. Gg. Michl. F.A.
Woorg, 1 J. 1 M. a., S. v. Georg Jend, F.A.
Nobert, 1 J. 3 M. a., S. v. Jakob Fig. Edieferbedermstr.
Weldbior, 10 T. a., S. v. Raspor Homman, Wirth.
Emil Dewald, 12 T. a., S. v. Vanis Kolchielo, Schlosker.
Sulas Klein, 67 J. a., F.A.
Dermann, 1 J. 9 M. a., S. v. Joh. Kaper, Schneiber.
Deinrich, 11 M. a., S. v. Joh. Ludw. Rehler, Kesselfchmieb.
Deinrich, 53, 10 M. a., S. v. Joh. Georg Schindwein. Ziegler.

Rirden-Unfagen. Ratholifche Gemeinde.

Jesuitenfirche. 2. Sonntag nach Often 8. Mai. 8 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Militärgottesbienst. 1, 10 Uhr Sauptgottes-bienst. (Brebigt u. Amr). 11 Uhr Messe. 2 Uhr Ebristen ehre. 1, 3 Uhr Bruberschaft von bl. H. Maria. 1,8 Uhr Mainnbacht

Schniffrebe. Gonntag. 9 Uhr Rinbergottesbienfi. Rathol. Burgerhofpital. Conntag. 8 Uhr Singmeffe.

Untere fath. Pfartrei. Sonntag. 6 Uhr Frühmeffe. 8 Uhr Singmesse. 1/310 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr Patrocinium bes taih. Gesellenvereins. Umt mit Predigt. 1/32 Uhr Christenlehre für die Mädchen ber lepten 2 Jahre, wobei bieselben punftlich ericheinen sollen 1/38 Uhr Besper.

Gottesdienft der Baptiftengemeinde.

Sonntag, ben 8. Mai, Rachm. 2 Uhr Sonntagsschule, von 3—4 Uhr Sottesbienst. Donnerstag, ben 12. Mai, Abends 21/4, Uhr Gebelästunde. Jebermann willsommen.

Amtliche Anzeigen Gr. Bad. Staatseifenbahnen,

Unfere Befanntmachung vom 27. Marg f. 3. wird babin be-richtigt, bağ bie Ausnahmefrachtfage für Chitransvorte non ber ungariden Station Breto-Gunja nach fübdeutigen Stationen durch Antick von 0,51 M. (nicht 0,55 M.) für 100 Kilogramm an bie für Binforce bestehenben Sage au bilben finb. 38734 Karlerube, ben 5. Mai 1892. Generalbirefrien.

Taged Drdnung

BULL Sikung des Bezirksraths

Bonnerfing, 12. Mai d. 3., Bormittage 9 Uhr.

1. 3. S bes Baumeiftere Auguft Schufter babier, Einsprachoft. Befl. gegen bie Stadtgemeinbe Mannheim, Stufprachebell. Al.,

Rannheim, Einsprachebell. Al., Jorberung beit.

2. J. S. ber Stabtgemeinde Kannheim gegen Buchdruder Karl Jolef Bohl Chefrau alba, Jorderung ben Straßenfoßen bett.

3. Gefiach bes Karl Schweiher um Erlaubnik um Betrieb einer Schaufwirthichaft mit Branntweinschant, Lit. B. 1.

4. Gefuch bes Michael Willich in Rectarau um Grlaubnik zum Betrieb einer Gaftwirthichaft.

5. Gefuch bes Michael Willich nur Eranntweinschaft.

5. Gefuch bes Michael Welcher um Criaubnik zum Betrieb einer Gaftwirthichaft.

5. Gefuch bes Milhelm Deichner um Criaubnik zur Transferirung einer Ganntwirthichafte onerfiener Gebanfwirthichafte onerfienen ohne Branntweinschaft von H. 9. 4a H nach G. 8, 16.

6. Gleiche Gefuch bes Jalob Gutmiller von T. 3, 91/ab nach Schweb. Str. TBa.

7. Gefuch ber deutschaft amerika-

7. Gefuch ber beutich amerika-nifden Petroleungesellichaft um Erlaubnis jur herftellurg eines Betroleumrefervoirs und Erhöhung bes Balles auf ber Nedar-

Lagerung pon Bertroleum anberen feuergefährlichen und anberen feuergeingerichten Gegenftanben im Centralguter-

Segnstangen im Generalgater bahnhof.

9. Gefuch ber Firma Bh. Both um Grlaubniß zur Errichtung einer weitern Trodenanlage dul ber Buhlau.

10. Die Ausfüllung bes Schnidenslochs und Regelung ber Berhält-niffe ber Aennershofitraße.

11. Entwäßerung ber bahnsärarichen Dienstwohnerbäube im Ludwigsbab am Dafenkanal.

12. Ertheilung ber Staatsgenehmigung zu bem Beschlusse bes Bürgeraustchusses ber Staatsgemeinde Diannheim pom 30. Juli

Bürgeraubichuffes ber Stabtge-meinde Mannheim vom 30. Juli 1891. Betzug der Ungrenzer zu ben Kosten der Abeinhäuserstraße. Sämmiliche auf die Tages-ordnung bezüglichen Acten liegen der Tage vor der Sitzung zur Einsicht der Betheiligten und der herren Bezirfsräthe auf dies jeitiger Kanzles auf. 38762

feitiger Kanglei auf. 3876 Mannheim, ben 7. Mai 1892. Großh. Bezirfsamt; Dr. Schmid.

Bekannimadung.

Rr. 7456. Die Chefrau bes Souhmachere Rarl Biot in Mannheim, Katharina geb. Ritter, hat gegen ihren Ehemann bei biesseigen Wandgerichte eine Klage mit dem Begebren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Bormögen von bein ihres Ehemannes abzusondern.

Termin zur Berhandlung hier-über ift auf Mittwoch, den 22 Juni 1892, Sormittags I Uhr

beftimmt. Dies wirb jur Renntnignabm Glaubiger andurch veröf.

Maunheim, ben 6. Mai 1892. Gerichtsichreiberei Großh. Lambgerichts. Beinberg.

Br. Sad. Staatseisenbahnen,

Die Bauarbeiten gur Ermeiter-ng bes Mufnahmögebandes ung des Aufmagningen follen auf Station Schwehingen follen porbehattlich boberer Genehmig ung im öffentlichen Berdingungs Die Arbeiten find peranichlagt

1. Erb, und Maurerar-beiten, sowie Ent-wässerung 3u 8385. 50 2. Steinhauerarbeiten "2648. 68 3. Suplerarbeiten "1139. 95 311 8885. 50 8. Gupferarbeiten " 1139, 95 4. Simmerarbeiten " 2629, 28 5. Schreinerarbeiten " 2876, 41

5. Schreinerarbeiten "2576. 41
6. Slaferarbeiten "458. 48
7. Schlöfferarbeiten "1580. 39
8. Blechnerarbeiten "855. 15
9. Dachbederarbeiten "554. 60
11. Tapezierarbeiten "450. —
Näne und Bedinamiskeit liegen in ben Beichäfteräumen bes Unterzeichneten nur Einsicht auf und

in den Geschäfteräumen des Unterzeichneten zur Einsicht auf, und werden deselbst Arbeitsderzeichnisse, zum Einsehen der Redernahmöpreise, um den Selbst löttenzeise abgegeben. Die nach Einzelpreisen zu Rellenden Amgebote find die schifftens Wontag, den 23. Mai d. 3. Morgans I uhr mit der Ausschäfter, "Angebot auf Bauardeiten zur Erweiterung des Aufnahmägebäudes auf Station Chwehungen" versehen dei mir einzureichen.

Buid agefrift vier Boden.

Dir Gr. Bahnban-Infpettor II

U5,3 Inhrrnder U5,3

Deffentliche Derfleigerung Donnerstag, den 12. Mai b. 3., Bormittage III, Uhr werbe ich im Borienlofale, babier nach aufliegenbem Bufter 50,000 Rilo La - Plata-

Beigen gemäß Art. 843 D. G. B. gegen zweimenutlichem Bant-Rembours öffentlich verfteigern. 38711 Mannheim, den 8. Mai 1892 Burgard, Gerichtsvollzieher.

Schlub-Verfteigerung. Am Montag, ben 9., Rach-mittage 2 Uhr in E 1, 10 und gwar: einiges Dobel, Bettüberjuge, Franenbemben u. Bette tilder, Krogen, fammil. Ruchens gefchi r. Zuber u. Berichieb. 20, 20,

Bormittage Borverlant, @g. Mnftett, 88726 Muctionator.

Düngerverfteigernug. Das Ergebnis von Pferde-blinger vom Maimarfte wird Montag, den 9. Mai d. I., Bormitrags 1,12 Uhr auf dem alten Biebhof öffent-lich gegen Baarzahlung ver-fteigert. 38637

Stabt. Schlachte und Biebhof. Der Director.

EIE nennensworthes RISICO. selbst mit nur kleinen Summen von 100 Mark an

grosse GEWINNE

zu erzielen wünscht, sollte es nicht verabskumen, unseren an edem Sonnabend erschelnender "WOCHENBERICHT" den wir gratis u. franco versenden. aufmerksam zu verfolgen. A. S. COCHRANE & SONS

(Gegründet 1867.) 13 & 14, CORNHILL

Das meltbefannte 30 Bettfedern-Fabrik-

Lager von Gustav Lustig, Ber-fin, Bringenft. 43. verfend. 20g. Rachn. (nicht umt 10 M.) garane firt neue vorzügl. füllende Beitfedern. Ifc. 55 Bfg. 36883 Galdbaunen, das Bfd. Af. 1.25. h. meifelbaldbaumen. 800. Af. 1.25. Mon biefen Dannen genugen 3 Bfund jum größten Oberbett. Berpadung wird nicht berechnet.

Bekleidungs-Hkademie Frankfurt a. M. Zuschneidelehranst, Stellenzuwei-sung, Prospecte d. Direct, Mariens. 35464

Der praftifche Raihgeber im Obft- u. Gartenban.

Berlag Königl. Hofbuchtruderei Trowihich & Sohn in Feant-furt a. D. 35820 Austricte Wochenschrift. Ericheint an jedem Sonntlage. Erigenes Stablissement mit Ber-jachsgarten und Berluchkleillerei. Breis bei jeder Bostanstalt oder reis bet jeder Pokanstalt ober uchh vierteljährt, eine Mark. Inhalt ber neueften Rummer:

Inhalt der neuesten Aummer: Bobnt sich der Andau von Mepfeln oder nicht? L. – Beodacht ungen über einzelne Apfelsorten.

— lieber die Tragdarfeit der Colomas Herbstuhrter im Bedarten – Ander Web.) Wärmerdeduring verschebener Buichbohnen. — Aus dem Berfuchsgarten (Reue Glabiolen) (2 Abb.) — Die neuen bunten Gartenwicken. — Kochregepte für Rhaberber. — Bedachen der Frühfarboffeln. 3e größer die fartoffein. Je größer die Klaugfartoffel, deho höher der Reinertrag. Dralis — Kohl-ribenforten. Billige Schaften-deden. — Gegen den Maulwurf. —

Probenummern gern auf Beriangen toftenlos überiandt.

gestörte Werven- und Secual-Tyslem
Freinseedang unter Couvert für
eine Mark in Bristnarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Zarte, weisse Haut fugenbfrifden Teint erhalt man ficher

- Sommersprossen veridminten unbebingt beim tigt. Be-Bergmann's Lillenmilch-Seife

Bergmann & Co., Dreeben, potbeter & Comnit, Edmanen-5,3 fahrrider U5,3 beutiche und eingliche billig. Garantie. arios Retm. Bernen Apothefe Comund Meurin. Gernania Drogerte, E 1, 10 in Mann Beim.

Autrut.

3m Auftrage bes Lanbellfomitee's jur Burforge für Epilep-tifde im Grogherjogthum Baben, erlauben fich bie Unterzeichneten ichftebenbe Mittheilung ju ver jenilichen :

Der Banbesverein fur innere Miffion im Groft. Baben bat fürglich bas ehemalige Amibaus in Rort, bas von Sachverftanbigen als burdaus geeignet er'unben murbe, filr bie Summe von 25,000 De. ermorben, um balfelbe gur Mufnahme epileptifcher Rinber berrichten gu laffen. Es ift bamit einem bringenben Beburfniß enblich abgebolfen. War man bod bisber genothigt, ble Gut-willigfeit frember Anftalten für biefe elenbeften aller Rranfen in Unfpruch ju nehmen. Rach ber legten Statiftit bes Grofif. Dberhulratbes leiben nicht weniger als 200 ichulpflichtige Rinber an biefer furchtboren Rrantheit, ohne baß in genügenber Beije für biefelben Sorge getragen werben tonnte. Die Gefammtjabl aller tranten Rinber in unferer engeren Deimath biltfte mobt bas Doppelte

Die Mittel fur Unfant und Ginrichtung bes Saufes finb burch freimillige Liebesgaben aufjubringen. Das Unternehmen ift ein fo humanes u. ben bringenb-ften Beburfniffen entforechenbes, baß bie Opferwilligleit ber hiefigen Bevolferung gemiß gerne ihr Scherftein jum Gelingen besfelben beitragen wirb.

Da bie epileptischen Rinber ohne Unterschied ber Confession in Rort Aufnahme finben, ift ber Aufruf auch an alle Bewohner unferer Stabt gerichtet unb fiaren fich bie Unterzeichneten gur Entgegennahme milber Gaben ju obigem Bwed gerne bereit.

Greiner, Rirchenrath, Mudhaber, Defan. Dinig, Ctabipfarrer, Gimon, Stabipfarrer, Grech, Beb. Db Reg. Rath. &. Gripio, Mitglieb ben

Reelle Beirathe-Bermittlung Deirathen jeden Standes vet-mittelt prompt, unter cousanten Bedingungen und unter strengster Berichwiegenheit. Gest. Offerten unter Chistie 31115 ninunt die Exped. d. Bl. entgegen. 31115

Franzonia

wirb grunblich gelebrt von 1 fel., bas mehr. Jahre in Frank-reich Unterricht gegeben. Raberes im Berlag. 38039

"Zähringer Löwen" L 17, 19,

vis-a-vis bem hauptbahnhof. Gafthaus erften Ranges. Reue Betten. - Civile Preife

Brima Bairifches Bier. Mittagstisch in Abonnement

und à la carte.

Reichfaltige Frühftude u. Abendfarte. 36989 Um gefälligen Bufpruch bittet F. J. Hartmeyer.

Roth- u. Weifweine liefere gegen Rachnahme aus mei-nem hiefigen Lager ober ab meiner Rellerei in Rheinbessen.

Beihmein, Lit. od. Fl. 45-80 Uf. Rothwein, " " 90-120 " Weistwein, 2st. ob. 31. 45—30 us. Rothwein, " 90—120 g. Politer. Kiften ab 6 Ht. Die Weine sind selbst gebaut und gesellert, sann besthalb für Rein, beit voll garantiren. 2 Flaschen in Bospastel zur Brobe, gegen Rachnahme. Bahnstation angeben. Bei guten Referenzen Credit.

Jacob Lawall, 35597 Worms am Rhein.
Wein-Broducent u. Weinshandig.

Die Elafdenbier-handlung H. Heidenreich,

H 7. 6b liefert jebe Beftellung frei ins Haus. 1, 81, 1, 81. Wiener Lagerbier 20 3 10 -3 Dunfles 18, 10 , Bpeierer 18, 10 ,

Empfehle mich ben geehrten Dunbebefinern in fundescheeren und Waschen

nt und außer bem Saufe. Mich. Seibel, G 5, 19, 3, St. 88736

Mehrere Wohnungen in ben Gefargarten ju verm. 38729 Raberis 12. Querftr. 36, bei Philipp Achle.

Stadthundige Perfonlichkeit übernimmt Abreffen au ichreiben Dffert, unter Dr. 36027 an bi 35108 Crecition bs. 34.

Derkau

Luxusgue (Landin) 6 bab. Morgen Wiefen, Wald u feld, banon 28 Morgen arrondir ind eingefriedigt, reizender Barf mie, inmitten Berrenhaus mi Bimmern, Gallden to. to Rebengeblinde, eigene E owe Accomposition, egene Aca-erleitung, 2 Brunnen, Spring affin, prächtige Kussichten, ge unde würzige Luft, meist im Be the adliger Kanulien, dazu besier Sommerwirthichaft u. betiebteter rne besuchter Musfluggort ff. Bublifums u. höheren S chaften. Lage einzig, Rabe Bahn L. Refibenz, in Baben gel., vor-agl. als herrichaftsfib. fl. Deco-tomie mit Reftaurant, Deconomie nomie mit Neftaurant. Deco allein, für Arzt u. Anfage Gell-Anft. Br. b. G. M. II Ang. Uebereinfanft (ca. 25 dh Moritz Schmidtchen

Bu verkaufen.

In einer der verfehrs reichften Strafen zu Worms

Geschäftshaus mit großem Laben, Sof Sintergebande und gntem Reller bei wenig Angahlung unter fehr gunftigen Bedingungen gu verfaufen, eventl. wird auch eine Rachbupothet oder ein Reftfanischilling in Bahlung genommen. Off. unt. 98r. 38737 an bie Erp b. 91. Eine Mineralogie- und

Phanzensamminng

Maberes im Berlag. 1 Bianino (Billihner), 1 Bajde fommobe m. Auffag I Garniim Dobel, 1 Ansgiebrijch für 80 Berl., verfch. Drobel preiswurb.

zu verfaufen. 370 Eine Drebbant mit Leite fpindel, gefröpfte Wangen, 1 Meier 70 Spigenweite, eine Feldichmiebe, Schleifftein nebft verichiebenem Werkzeng ju verfaufen. Offerten unter Rr. 38535 ar

ie Erpebition b. gig. 2 Stud eintenftrige unb 1 breite breifenftrige Dadganpen fof. ju verfaufen. 38562 Rab. Q 4, 20. 2 Treppen

!! Gunftige Gelegenheit!! Begajugehalber wirb eine einbige Wohn- und Schlafgimmer-Einrichtung, noch fall gang nen, billig verfauft, 38765

Stellen finden

Bernderungsbraume. Eine beutiche Berficher-ungs Gefellichaft fucht einige Reifebeamte

für Baben zu engagiren. Diefelbe ift auch bereit, in-telligende, ftrebiame Derren, welche im Bersicherungs-weien noch unerfahren find, für ben Außendtenst auszubilben. Geil. Offerien beiforbert unter A 171/3 bis Unnoncen . Expedition G.

Gin reinliches Dabbchen tage. über für bausliche Arbeit fogleich gejucht. 88785 K 4, 71/ed. 2 Er. bod.

Gin Lebrmabchen für Coftan und Mantel gefucht. 387. 200. Cebitt, 0 3. 2.

In vermiethen

D 2, 1 n. St. mobil. Balt. E 2, 11 Laben mit anft.
Räheres H 3, 19. 38728
F 1, 8 2 Gaupengim, an eine

F 8, 14" 8. St., 1 mobil permierben. 38731 G 7, 28 mobl. 8im. an 2 Serven 3 v. 36780 H 2, 71 3 8im. 11, stücke

PACISAL CONTRACTOR P 7, 9 Parierte Bobitung 4-5 Jimmer 3, v. Raberes P 7 18. 38788

on hie T 5, 14 2.8t. [c. Bim m.

Groke Capeten-Perfleigerung.

Begen Geidafis-Anigabe mecben: Donnerftag, 12. Dai und Freitag, 13. Mai, je Bormittage 10 Uhr und Rachmittage 2 Uhr in me nem Berfteigerungs-Bolal R 3, 15 babter gegen gleich baare Bablung öffentlich verfteigert:

Gine große Parthie Tapeten mit dagu paffenden Borduren in vericiedenartigen Genres u. gang originellen Zeichnungen,

wogn boflichit einlabet Th. Paul, jun.,

Auctionator, B 3, 15. NB. Borverfanf gu billigen Breifen.

Große Fildmaaren-Versteigerung.

Begen vollständiger Gefcafte-Aufgabe verfteigere ich Dienftag, ben 10. Mai bs. 38., Bormittags 10 Uhr n. Rachmittags 2 Uhr in bem Befchafts-Lotal Bit. D 1, I babier gegen gleich

baare Bablung in ichidlichen Abtheilungen: Dof. Summer, 70 Gl. Anchovis, Malin Gelec, 250 Dof. Delfardinen, 180 12 Appetitfilb, 27 Lache, Rollmope, 7 Faft Carbinen, 40 12 Fag Rollmops,

6 Rranterharinge, Capern, Rrebsbutter, Cenf, Baprita, Caviar, Carbellen, Bratharinge is. Berichiebenes. große Gifchplatten, 4 porgell. Gifchtopfe,

3 porgell. Bafen fobann Die vollftanbige Laben-Ginrichtung nämlich: I großes Baffin für lebende Fifche, 2 Thefen, bom 31 und Ansland wegen 2 große Regale, 1 Gistaften, 3 Waagen mit Begings sofort billig ju ver Gewichte, I große Marquife, I Copirpresse, taufen. 38670 2 Stühle, I Rleiberschrauf, I Gaslüftre

(Doppelarm) u. Conftiges. Bu gabireichem Befuche labet ein:

Th. Paul, jun., Muctionator.

Bau- und Kunstschlosserei. Die jur Konturdnaffe ber Beter Sipl'ichen Bau- u. Runft-ichlofferei gehörigen Mofchinen u. Borrathe laffe ich am 16. u. 17. Mai er., Borm. 91/2 Uhr

beginnend im Fabrifgebande Beferfit, 18 in Bodenheim öffents lich und meistbeitend versieigern.
Es sommen insbesondere jur Berfleigerung: eine stehende Locomobile von 10 Berbefraft (aus ber Fabrif von Bosorop & Bintelind), erst turje Zeit im Betrieb, eine Dynamomaschine surs eine Chnamomaschine für 20 Clübsampen neblt gesamwier Inspallation einschieblich 2 Bogenlampen (aus ber Fabrir von Folorop Ballation einschließte Z Bogenlampen (auf ber Fabrit von Poforny & Bittefind), Drebbante, Bohrmafchinen, eine Sobelmaschine für i Meter Länge, Comiebewertzeug, vollftändige Handwerfszeuge, Brischenwagen, größere Parthien Cifen, Stahl, holp u. Eisenschrauben, Schlöster u. sonftige Banbeichläge, ferner vollftändige Onteaueintichtung, Kaffenschrant, eilerne Gelbtifte, Mustermarpen in Lichtbruck, eine größere Angabi Original-Beichnungen von Brof, Luthmer für Kunftschmiedearbeiten, verschieden Rusterfücke in Eisen u. f. w. 34719

Bockenheim, ben 6. Dai 1892. Der Ronfursnermalter; Martin Mantiewicz, Rechtsanwalt.

Wohin heute Abend? In den Großen Maherhof ju den Mannheimer Mayer-Hof-Komikern.

warum: Weil man fich ba am beften amufirt u. fie ftets mas Reues bringen u-fich nicht mit bem in Bien u. hier abgebrofdenen Brogramm bebeifen.

Morgen Conntag Zwei Concerte Rapelle Betermann.

Apfelwein= und Flaschenbierhandlung, Karl Grein, H 2, 12. Bringe meinen prima Cachfenhaufer Abfel-

wein per Liter 35 Big, frei in's Saus, fowie mein Mlafchenbier in empfehlenbe Erinnerung. \$ Bur geft. Beachtung!

Strickarbeiten werben folib u. billig ausgeführt von ber Rafdinenftriderei 🚠 Blina Schweizer, K 3, 4, 2. Tr. 5 **\$**

Meine Wohnung befinbet fich von beute ab 6, 15, 2. Stock.

3. Suber, Souhmader.

Todes-Anzeige. Freund n und Befannten wibmen wir bie traurige Rachricht, bag unfer lieber Gatte, Gabn, Bruber, Schmager

herr Indwig Emil Leiberich beute früh 6 Uhr fantt bem herrn entichlafen ift. Mannbeim, 7. Mai 1892. Die traneruben hinterbliebenen.

Die Beerbigung findet Montog, 9. Mai, Mutage 1/22 Uhr vom Trauerbaufe Schwechingerftr. 76a aus fiatt. (Dice finte befonberer Angeige.) 88764 non

9. Carl Held. C3 Eingang

Eröffnung der Modell-Ausstellung in hellen

Garnirte und ungarnirte Süte in größter Auswahl. Neuheiten in Bander, Spiken, Tille, Seidenfloffe. Spitzen, Kinderhüte, Florentinerhüte. Brantkränze und Schleier.

Befannt billigfte Preife.

Aufmertfame Bedienung.

Modifilmen arl Held

gegenüber dem Deutschen Hof.



Deutsche Corsetten Marke Phonix A. O. Pariser Corsetten C. P. à la Sirène

Alleinverkauf

biefer allgemein als vorzüglich anerkannten Fabrikate in reichster Auswahl bei

D 1. 2. Mannheim.



Armee = Marsch - Album.

12 Preussische Armee-Marsche.
Diefer umfangreiche und vorzuglich ausgestattete Band (in ichwarz-weißerothem Unichlage) entball in guter mufifalischer Bearbeitung von gang magiger Echwierigfeit nachstehenbe 12 vollständige Mariche: Der Sohenfriedberger Marid. | Brafentir : Marid Friedrich Bilhelm III. Der Coburger Jofias-Marid. Der Deffauer-Marid. Der Alexander-Warid. Der Torganer Maric.

Marich ber Bataillon Garbe bon 1806. Marich ber finnland. Reiterei. Marich b. Regimente-Colonne. Barifer Gingugemaric. Armee-Marich Rr. 113.

Breis bieler gangen Sammlung für Rlavier ju 2 hanben M. 1.50. Diefelbe Samlung (alfo fammitliche 12 Marice) lostett Kür Klavier ju 4 hanben 2.—M | Für Bioline allein 1.—M. Für Fioline und Klavier 2.—M | Für Fioline allein 1.—M. Für Fieline und Klavier 2.—M | Für Fieline allein 1.—M. Für Fieline und Klavier 2.—M | Kur Fieline allein 1.—M. Für Fieline und Klavier 2.—M | Kur Fieline allein 1.—M. Für Fieline 1.—M. Für Fieline allein 1.—M. Für Fie Parifer Einzugemarich.

G. O. Uhse. Mufitverlag, Berlin O., Gruner Beg 95.

Pfarrer Kneipp'sche Wasser-Heilanstalt

Stahlbad Weinheim. Pension u. Restauration zu mässigen Preisen. Das ganse Jahr geöffnet. 2 Kegelbahnen, 2 Billard und Turnplatz.

Zur gefl. Beachtung. Diese Anstalt ist die erste und einzige nach Knelpp, in welcher alle Krankhelten genan nach den Vorschriften des Herrn Pfarrer behandelt werden.

Gressartige Erfolge sind seit dem 2jähr. Bestehen dieser Anstalt bei allen Krankhelten erzielt worden.

Die ärztt. Leitung liegt in Händen eines Dr. med als Knelpp-Arst. Bademeister und Bademeisterin sind bei Herrn Pfarrer Knelpp ausgeblickt worden und besitzen von demselben Zeugnisse und Empfehlungen.

Ausführliche Prospecte versendtet 38630

Die Badeverwaltung. Adresse: Stablbad-Weinbeim a. d. Bergst

per Bahn v. 2 Mf. 50 an. Blombiren, ichmerzias Bahnziehen ic. Sprechftunben: Sonns und Werftags v. 9—12 u. 2—5 Uhr. 38260 Mindo S. nodo S

L. Stein's Jahn-Atelier, Q 2, 8. Gebiffe Gebiffe

ianino's etc. neu und gebraucht, in großer Answahl - Ber-fauf u. Bermiethung ju fauf u. Bermiethung au billigen Breifen bei Beale A. Donecker, 02,9.

Eine Hypothek
von 6000 Mart auf ein gut rentables Geichfitshaus zu erdiren
gefucht. Dreifache Sicherbeit ist
geboten. 28453.
Abressen water V. 6823b beBrbern Saafenstein & Bogler
R.-G., Mannheim.

Rafier., Frifier und Dnarichneibe Calon. Sicherheit gegen Bartflechten

Jeber Abonnent erhält gratis feine eigene Raflerutenfilien. Abonnement M. 1.10 für 12 Rr. Anfertigung aller fünftlichen Saararbeiten ju ben billigften geer

Böpfe merben von 80 Pfg.

A. Nauth, Frifeur, po F 4, 21. 30 gegenüber bem Botel Ralfenflein. Es wird ftete jum

Washen und Bugein (Glanzbügeln)

angenommen unter Bufiderung prompter und billiger Bedienung. E 5, 6 britter Ctod.

Lohkäse

en gros und en detail. Bunbeihola - fleingemachtel Launenholz 8 % No. 2.

Kathreiner's Malzkaffee

das befte aller Kaffee-Jufabmittel der einzige vollkommene Erfat für Bohnenkaffee hat auf ber "Internationalen Ausstellung für das Rothe Arens. Armeebedarf, Bolfsernahrung, Sogiene und Rochtung" unter bem Pro-teftorate J. M. ber Königin von Sachsen

Leipzig 1892 von allen Kaffee-Zusat- und Ersatmitteln allein

die erfte und höchste Auszeichnung Die Goldene Medaille

Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee

mirb niemals lofe, fonbern nur in Original-padeten mit nebenfiebenber Schubmarte verlauft.

Bubereitung: Die Rörner mablen und mindeftene 5 Minuten toden. Detailbertaufebreis: 45 Bf. 1 Bfundpadet, 25 Bf. 1, Bfundpadet III Hale H

NB. Pfarrer Kneipp hat uns das alleinige Recht für Deutschland eingeräumt, unser Fabrikat als "Kneipp-Malzkaffee" zu be-zeichnen und sein Bild und seine Unterschrift als Schutzmarke zu benützen.

Bu haben in allen Colonialmaaren- u. Droguenhandlungen. O Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken O

München - Wien. 3meigniederlaffungen in Berlin und Burid.

Es wird fortwührend jum Wasmen und Bugeln (Glanzbügeln)

to Mi, one til dele Schooler, ejen fin me torning region Sand Extrainer Will,

angenommen und prompt unb billin beforgt. 35598

Q 5, 19 parterre. Große Borbange merben gemaiden u. gebugelt bei billig.

Kunsteis

in größeren und fleineren Quatialen wird in ben Stunben non 8-12 Ubr Bormittags unb -7 Uhr Radmittags abge Mambeimer Mettenbrauerei

Löwenfeller, B 6, 15.



Reisstärke

non Gebr. Mieljen in Bremen ift bie bifte aller Starteforten jum Starten, Platten und ju Speife, gweiten. - 3n baben in ben meiften Colonialwanrenhnublungen Gugros Lager bei Rauffmann & Gerlady. 38325

Königliches Nordseehad Norderney.

Saison vom I. Juni bis 10. October.

Mildes Klima. Schöser ausgedehnter Strand mit electr. Beleuchtung. Wasserleitung und Hanalisation. Warmbadehäuser. Täglich Dampferverbindung mit dem Festlande. Frequenz IS91: 18078 Gaste.—Auskunft auch über Wohnungen durch den Gemeinden 28706

Grösstes Seebad Deutschlands.

Bettfedern

vertaufe jeht:						36270	
Entenfebern	,	früher	Mt.	1.25	jest	Mi.	
	prima,		#	1.50	#	#	1.30
Gausfebern,	weiße,	#		2.10	- 11	*	1.80
N.	- 17		#	2.25	- #	- 77	2.00
	#		-	2.50	#		2.25
20 - #-				3	*		3.00
Befte "	heII.		"	3.50	17	*	3.00
Grane Dannen		77	- 40	4.00	"	H	4 00
Halb weiß		*		5	n	"	5.00
meiße "		7.5		7.50	#	-	6.00
**		W	11	1.00	M	D)	10000

L. Steinthal, D 4, 9, frudtmarkt, Baiche und Betten Fabrit.



G. Neidlinger

Hoflieferant

D 2, I, neben Café Metropole, D 2, I. 160 verschiedene Sorten Original-Singer

hmaschinen

für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.